



NOKIMUZ • Spittelgasse 12 • 8636 Wald • Telefon 078 314 12 24
krippe.nokimuz@schule-wald.ch • schule-wald.ch

Betreuungsanfrage

Krippe Nokimuz





Angaben Mutter

Name & Vorname:

Strasse:

PLZ & Ort:

Telefon Home:

Telefon Handy:

E-Mail-Adresse:

Beruf:

Sorgerecht:

Obhutsrecht:

Angaben Vater

Name & Vorname:

Strasse:

PLZ & Ort:

Telefon Home:

Telefon Handy:

E-Mail-Adresse:

Beruf:

Sorgerecht:

Obhutsrecht:

Angaben Familie

Der Geschwisterrabatt wird in der Gemeinde Wald institutionsübergreifend gewährt.

Haben Sie weitere Kinder, welche in anderen Institutionen betreut werden?

Wenn ja, geben Sie unten bitte die geforderten Angaben an und schicken Sie eine Kopie der betroffenen Betreuungsvereinbarung mit diesem Anmeldeformular mit.

Name & Vorname des Kindes:

Institutionsname:

Kontaktadresse:

Betreuungsvereinbarung:



Angaben Kind

Name & Vorname:

Geburtsdatum (oder errechneter Geburtstermin):

Gewünschter Eintrittsmonat (der vorgehende Monat wird zur Eingewöhnung genutzt):

Platzierung

Damit wir möglichst genau wissen, wann Sie für Ihr Kind eine Betreuung wünschen, können Sie untenstehend die betroffenen Blöcke ankreuzen. Die Bring- und Abholzeiten sind verbindlich.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Ganzer Tag 06.30-18.30 Bringzeit: 06.30-09.00 Abholzeit: 16.00-18.30					
Morgen ohne Essen 06.30-11.30 Bringzeit 06.30-09.00 Abholzeit: 11.00-11.30					
Morgen mit Essen 06.30-14.00 Bringzeit: 06.30-09.00 Abholzeit: 13.30-14.00					
Nachmittag mit Essen 11.30-18.30 Bringzeit 11.00-11.30 Abholzeit: 16.00-18.30					
Nachmittag ohne Essen 14.00-18.30 Auffangzeit 13.30-14.00 Abholzeit: 16.00-18.30					

Das ausgefüllte Anmeldeformular senden Sie bitte per E-Mail an folgende Adresse:

krippe.nokimuz@schule-wald.ch oder per Post an die Adresse: Krippe Nokimuz, Spittelgasse 12, 8636 Wald.



Eingewöhnungskonzept

Liebe Eltern

Das Nokimuz-Team heisst Sie und Ihr Kind in der Krippe Nokimuz herzlich willkommen.

Unser Ziel ist es, ihrem Kind eine qualitativ gute und pädagogische Betreuung zu bieten.

Damit sich das Kind langsam bei uns eingewöhnen kann und es sich bei uns mit der Zeit auch zu Hause fühlt, führen wir eine ganz spezielle Eingewöhnungszeit durch.

Für die Eingewöhnungszeit planen wir zwei bis vier Wochen ein. Innerhalb dieser Wochen legen wir ca. 9 Termine fest. Grundsätzlich bitten wir Sie während der Eingewöhnungszeit immer erreichbar zu bleiben.

Pädagogische Bedeutung von Beziehungen und einer sicheren Bindung an Bezugspersonen:

Das Kind entwickelt eine Beziehung zu erwachsenen Bezugspersonen und baut durch Vertrauen in deren Verlässlichkeit und Verfügbarkeit eine sichere Bindung zu ihnen auf. Es erlebt die Bezugspersonen als sichere Basis, von der aus es die Welt erkunden und erobern kann, und zu der es bei „Gefahr“ zurückkehren kann, wo es akzeptiert und willkommen ist. Damit das Kind eine Beziehung / sichere Bindung entwickeln kann, braucht es eine gewisse Konstanz und Regelmässigkeit bei der Beziehung zu den Bezugspersonen.

Eine sichere vertrauensvolle Bindung ist das Fundament für Selbstständigkeit.

Ablauf:

Nach der Anmeldung ihres Kindes in die Krippe erhalten Sie die schriftliche Vereinbarung zur Betreuung.

Die Krippenleitung vereinbart mit Ihnen den ersten Eingewöhnungstag und bestätigt diesen schriftlich.

1. Eingewöhnungstag: (Dauer 2 Stunden)

Wir erwarten Sie zusammen mit ihrem Kind zur vereinbarten Zeit bei uns in der Krippe.

Eine Gruppenleitung oder Miterzieher*in nimmt sich Zeit, sich mit Ihnen über Gewohnheiten des Kindes, Adressen, Notrufnummern, Impfungen usw. zu unterhalten. Sie lernen dabei unsere Arbeitsweise kennen, erhalten einen Einblick in den Krippenbetrieb und können uns auch Fragen stellen.

Ihr Kind bekommt Gelegenheit in dieser Zeit Krippenluft zu schnuppern. Bitte unternehmen sie keine Trennungsversuche. Auch wenn sie den Raum verlassen wollen, nehmen sie Ihr Kind mit. Von zu Hause mitgebrachte Gegenstände (Nuschitüechli, Kuscheltiere, Nuggi usw.) können Ihrem Kind eine Hilfe sein. Dieser Tag dient dem gegenseitigen Kennenlernen.

Wir zeigen ihnen alles Wissenswerte über die Betreuung in der Krippe und erklären ihnen die Tagesstrukturen und das weitere Vorgehen.

2. Eingewöhnungstag: (Dauer 2 Stunden)

Wiederum begleitet eine nahe Bezugsperson das Kind in die Krippe. An diesem Tag bleiben sie zwar auch die ganze Zeit in der Krippe, versuchen sich aber etwas zurückzuziehen. Setzen Sie sich in die Ecke des Gruppenraumes und verhalten sie sich passiv. Geniessen Sie es, Ihr Kind beim Erkunden seiner neuen Umgebung zu beobachten. Drängen sie es zu keiner Spielhandlung.

Die Erzieherin/der Erzieher beobachtet ihr Kind aufmerksam und versucht, mit ihm in Kontakt zu kommen. (Blickkontakt, Spielzeug entgegennehmen und geben). Am zweiten Tag versorgen Sie ihr Kind im Beisein der Erzieherin/dem Erzieher (Essen, Wickeln).



3. Eingewöhnungstag:

Ab jetzt machen Sie das weitere Vorgehen mit der Erzieherin/dem Erzieher ab. Sie/Er versucht einzuschätzen, wie es Ihrem Kind geht und wie viel Trennung es ertragen kann.

Die Erzieherin/der Erzieher übernimmt in Beisein von Ihnen die Versorgung Ihres Kindes. (Wickeln, Essen) Vielleicht werden sie aufgefordert, sich für kurze Zeit vom Kind zu verabschieden, aber jederzeit abrufbar zu bleiben.

Bitte teilen sie ihrem Kind mit, dass sie es kurz verlassen, verabschieden sich kurz von ihm, verlassen den Raum und gehen Sie in ein Nebenzimmer (auch wenn das Kind protestiert).

Die Erzieherin/der Erzieher versucht das Kind zu beruhigen. Gelingt das nicht, bringt sie/er es zu ihnen zurück.

4. Eingewöhnungstag:

Die Trennungsdauer wird nun laufend angepasst und verlängert. Dabei steht das Kind und sein Wohlbefinden im Vordergrund.

Die Erzieherin/der Erzieher wird den Ablauf mit Ihnen absprechen. Sie erhalten beim Abholen ihres Kindes immer eine Rückmeldung, wie die Zeit verlaufen ist.

Wichtig ist, dass Sie sich immer kurz verabschieden vom Kind (die Trennungsphase nicht unnötig ausdehnen und damit erschweren). Das Kind soll wissen, dass sie es verlassen (nicht davonschleichen) es jedoch nach einer gewissen Zeit wieder abholen.

Wir nehmen das Kind mit seinem Abschiedsschmerz ernst und begleiten es dabei. Falls wir den Eindruck haben, dass das Kind Ihre Nähe braucht, rufen wir Sie an. Dann sollten Sie innert kürzester Zeit wieder in der Krippe sein. (Vertrauensbasis für das Kind).

Weitere Eingewöhnungstage:

Die Dauer des Eingewöhnungstages wird auf die Betreuungsdauer (unter Berücksichtigung des Bedürfnisses des Kindes) nach Abschluss der Eingewöhnungsphase abgestimmt.

Die Eingewöhnungsphase ist abgeschlossen, wenn die Erzieherin/der Erzieher Ihr Kind beruhigen und trösten kann. Das muss nicht heißen, dass es nicht mehr weint, wenn Sie sich verabschieden. Falls es für Sie schwierig ist, das weinende Kind zurückzulassen, besteht die Möglichkeit, jederzeit anzurufen und sich nach dem Befinden Ihres Kindes zu erkundigen.

Sie können sich auf uns verlassen, dass wir uns bei Ihnen melden, wenn wir der Meinung sind, dass es Ihrem Kind nicht gut geht.

Nun wünschen wir Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start in der Krippe Nokimuz. Selbstverständlich stehen wir Ihnen bei Fragen oder Unsicherheiten gerne zur Verfügung.

Krippe Nokimuz, Januar 2025